

**Zeitschrift:** Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

**Herausgeber:** Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

**Band:** 8 (1892)

**Heft:** 19

**Rubrik:** Submissions-Anzeiger

#### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 14.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

auf der bedruckten Seite feucht wird, besser vertreiben lassen, am schönsten. Bladerpapiere in großer Auswahl liefert die Lack- und Farbenfabrik in Thür. Muferbuch franco zu Diensten.

Auf Frage **394.** Die Konstruktion des explodirten Kachelofens ist uns nicht bekannt, aber wir vermuthen, derselbe sei mit senkrechtem auf- und niedergehenden Zügen erstellt oder der Zugsschieber sei nicht zu übertragen, sondern in der Mitte der Höhe angebracht gewesen. Diese Konstruktionen nützen die Wärme gut aus, geben aber im oberen Theil Raum zu Ansammlungen von Gasen, welche im vorliegenden Falle bei den früheren Heizungen zum explodiren noch zu feucht waren und allmählig getrocknet, sich bei der letzten Heizung entzündeten. Die Holztholen und wenigen Spähne oder Rinde, welche auf einstall eingebroacht wurden, wären für sich allein nicht im Stande gewesen, solche Explosions zu verursachen, welche schon mitunter vorgekommen sind. Je dichter ein solcher Ofen im oberen Theile war, desto eher konnten sich Gase ansammeln. Um dieses sicher zu verhüten, soll man die Feuerzüge jets ansteigend hin- und herführen und den Zugsschieber am obersten Hohlraum der Ofenzüge anbringen. Beim Austrocknen eines neu erstellten Kachelofens soll die Feuerthüre ganz offen bleiben, damit viel Luft durchziehen und Feuchtigkeit abführen kann. B.

Auf Frage 391. Der Petroleummotor „Gnom“ ist von den uns bekannten Konstruktionen der geschlossenste und was nicht zu übersehen ist, die Schmierung auch bei wenig Aufmerksamkeit am zuverlässigsten und die Anschaffungskosten am billigsten; dieses allein darf jedoch nicht entscheiden, denn bei anhaltender Verwendung ist derjenige Motor am billigsten, welcher den kleinsten Petrolverbrauch erfordert, und dieses wird nur durch einen guten, reibenden Verdampfungsapparat erreicht, wie ihn z. B. das System Weber in Menziken hat; daß Gas- und Petrolmotoren einen penetranten Geruch verbreiten und öfter exakt gereinigt werden müssen, seien wir als bekannt voraus. J.

Auf Frage 395. Die besten Schmiedehämmer für Motorenbetrieb im Kleinbetrieb sind Federhämmer und darunter die Systeme, welche die längste Feder haben. Die besten Lieferanten Maschinenfabrik Rauischenbach in Schaffhausen u. a. m. C.

## Submissions - Anzeiger.

**Notiz betr. den Submissions-Anzeiger.** Wer die  
jeweiligen in der ersten Hälfte der Woche neu eröffneten Sub-  
missionsen vorher zu erfahren wünscht, als es durch die nächste  
Nummer d. Bl. geschehen kann, findet sie in dem in unserm  
Verlage erscheinenden "Schweizer Bau-Blatt" (Preis Fr. 1.  
50 Üs. per Quartal). Dasselbe wird nämlich je Mittwoch  
ausgegeben, die Illustrirte schweizerische Handwerker-Zeitung  
Samstags. Der Submissionsanzeiger dieser beiden Blätter  
ist der vollständigste und prompteste der Schweiz.

**Bauarbeiten.** Die Leih- und Spulkasse des Wahlkreises Kloten-Bauma-Büro eröffnet hiemit freie Konkurrenz über die Ausführung nachfolgend bezeichneter Arbeiten für ein neu zu erstellen- des Verwaltungsgebäude: Maurer, Steinhouers, Zimmermanns- und Spenglerarbeiten, sowie das Errichten der nötigen Falusien, Bläme, Borausmaß und Bauvorrichtungen liegen bis 10. August auf dem Bureau der Leihkasse zur Einsicht offen. Schriftliche Offerten sind verschlossen mit der Aufschrift: "Verwaltungsgebäude Kloten" bis zum 10. August franko an Herrn J. Kuhn, alt Präsident in Dietikon, zu richten.

**Die Dachdecker- und Spenglerarbeiten** für das neue Aufnahmehaus der oberaargauischen Armenverpflegungsanstalt im Dettenbühl zu Wiedlisbach werden hiermit zur freien Konkurrenz ausgeschrieben. Pläne und Bauvorrichtungen liegen beim bauleitenden Architekten, Herrn Otto Luttkof, Laupenstraße Nr. 5 in Bern, zur Einsicht auf, wo ebenfalls auch Blanco-Devisen bezogen werden können. Diesbezügliche Angebote sind bis und mit dem 13. August 1892 dem Präsidenten der Direktion, Herrn Oberst Mägli in Wiedlisbach, einzureichen.

**Eisenkonstruktionen.** Die Anfertigung und Aufstellung von 22 Blechbalzen-Brücken aus Schweißeisen im Gewicht von zirka 88,700 Kilo Schweißeisen und 7500 Kilo Gusseisen, sowie einer Passerelle über den Bahnhof Rorschach aus Schweißeisen im Gewicht von zirka 25,600 Kilo sind zu vergeben. Die Bedingungen können beim Bahningenieur der Ver. Schweizerbahnen in St. Gallen eingesehen oder bei ihm bezogen werden. Lieferungsofferten sind bis zum 20. August dafelbst einzureichen.

**Wasserversorgung Bischofszell.** Zur freien Konkurrenz werden ausgeschrieben: a) die Quellenfassung; b) das Liefern und Legen der Gussleitungen, sowie der Bau eines Reservoirs von 700 Kubikmeter Inhalt. Pläne, Pflichtenheft und Eingabeformulare können im Rathaus besichtigt werden. Weitere Auskunft ertheilt Herr Gemeinderath Nutishäuser. Eingaben nimmt das Gemeindeamt ammiannt bis zum 12. August entgegen.

**Glockenstuhl.** Die katholische Kirchenverwaltung Nagaz hat einen neuen Glockenstuhl zu erstellen und sind diesbezügliche Anfragen und Kostenberechnungen bis zum 8. August an Präsident J. Eichmüller einzureichen. I. Glockenstuhl aus Lärchenholz, II. Glockenstuhl aus Eisenkonstruktion.

**Orgel.** Die Kirchgemeinde Sumiswald, Kt. Bern, beabsichtigte, auf Frühjahr 1893 eine neue Orgel von 16—18 Registern erstellen zu lassen. Tüchtige Orgelbauer wollen sich bis zum 20. August melden bei Herrn A. Marti, Handelsmann in Sumiswald, Präsident des Kirchgemeinderathes, oder beim Pfarramt, woselbst näher Auskunft erhältlich.

**Der Bau einer steinernen Brücke** von 9 Meter Radius über den Lombach zu Habern wird hiermit zur öffentlichen Konkurrenz ausgeschrieben. Das Projekt, wie auch das Bedingungsheft liegen auf dem Bureau des Bezirksteingenieurs in Interlaken zur Einsicht bereit. Angebote in einem bestimmten Procentsatz unter der Voranschlagssumme ausgedrückt, sind postfrei und mit der Bezeichnung „Lombachbrücke“ vor dem 15. August an die Direktion der öffentlichen Bauten in Bern einzufinden.

**Lieferung von Militärausrüstungsgegenständen pro 1893.** 80 Tornister Nr. I, 820 Tornister Nr. II, 1200 Feldflaschen, 250 Gamellen. Lieferungstermin 2. Januar 1893. Angebote mit der Aufschrift „Lieferung für Ausrüstungsgegenstände“ sind bis und mit 20. August an Zeughausdirektor J. Stigeler in Aarau einzureichen. Offerten ohne Preisangabe bleiben unberücksichtigt.

**Mechanische Schreinereien und Parquetsfabriken** sind eingeladen, äuferste Preise franco Schaffhausen für Reizbretter in Tannen-, Pappel- und Lindenholz einzufinden. Ausschreiber sind seit 15 Jahren bei Schulen, Behörden und Händlern eingeführt und wünschen den Jahresbedarf en bloc in Fabrikation zu vergeben. Angebote sind zu richten an Fritz Kradolfer „zum alten Bären“, Vorstadt, Schaffhausen.

**Die Schreiner- und Glaserarbeiten** zum Schloß am Alpenquai in Zürich sind zu vergeben. Von den bezüglichen Akten ist auf den Bureaux der Herren Architekten Ernst u. Co., Rämistrasse 25, Zürich, Einsicht zu nehmen, wobei selbst auch Liebernahmsofferten bis 13. August entgegengenommen werden.

**Blitzableiter.** Für die Errichtung eines Blitzableiters auf dem Kirchturm zu Kirchberg, Et. Bern, werden Liefernahmsofferten bis und mit 15. August 1892 entgegenommen von Herrn Kirchgemeinderatspräsident Haudenschild, Thierarzt dafelbst.

Die Hochbauarbeiten der Stationen Stadelhofen, Riesbach, Zollikon, Küsnacht, Erlenbach, Herrliberg, Meilen, Uetikon, Männedorf, Stäfa, Uerikon, Feldbach-Hombrechtikon der Haltestelle Wipkingen und der Wärterhäuser auf offener Strecke zwischen Wipkingen und Zürich einen Willen vorwerfen, werden hier

Linie im Betrage von circa **einer Million Franken** werden hiermit zur freien Bewerbung im Submissionswege ausgeschrieben. Pläne, Kostenvoranschläge und Bedingungen sind auf dem Baubüro der schweiz. Nordostbahn, Glärnischstraße Nr. 35 Zürich, einzusehen, woselbst auch jede weitere Auskunft ertheilt wird.

**G**roße Restbestände neuester doppeltbreiter Damenkleiderstoffe bedeutend in den Preisen reduziert, im Saizon-Ausverkauf per Meter 45, 95, 1. 25, 1. 45 (Fabrikurtheit Fr. 1. 40 bis 3. 75), sowie waschähnliche Toulards (ca. 6000 Muster) zu 27, 33 und 45 per Elle. Jedes Längenmaß an Private lieferert

## AN DIE SCHWEIZERISCHEN HANDWERKSMEISTER.

In Folge der bekannten Richtschnur-Initiative wurde die Gründung eines kleingewerblichen Genossenschafts-Verbandes angeregt, und hierüber Berathungen gepflogen: dieselben sind nun soweit gediehen, daß einem größeren Kreise einig gehender Genossen die Sache begutachtend und berathend vorgelegt werden kann, und ist hiefür eine größere Versammlung vorgesehen auf Sonntag den 14. August 1892, Nachmittags 2 Uhr, in Romer's Hotel garni, 1. Stock, Zürich nächst dem Bahnhof (Votafel des kantonalen zürcherischen Gewerbehalle-Vereins). Ohne näher auf die Materie einzutreten können wir heute schon versichern, sofern sich das Interesse weiter entwickelt, daß der Erfolg gesichert wird.

Etwaige Mitglieder schon bestehender Genossenschaften, Gewerbehallen &c. dürften bestens willkommen sein.

## Das Initiativkomite Zürich und Schaffhausen.